



Valentino

Mai 2017

Für Valentino begann dieses Jahr aufregend: Er besucht nun die Waldschule. Im Waldkindergarten fühlte sich Valentino pudelwohl und war geradezu übermütig. In seiner neuen Gruppe gemeinsam mit den jungen Orang-Utans Meryl, Madara, Svenja, Tomang und Vale ist er dagegen noch ziemlich unsicher.

Station: Nyaru Menteng
Geschlecht: männlich
aktuelle Station: Waldschule
vorher: Waldkindergarten

Alter: 3 Jahre
Alter bei Ankunft: 5-6 Monate
Gesundheit: gesund

An seinem ersten Schultag fiel es Valentino sehr schwer, sich von seiner Babysitterin zu lösen. In sicherer Entfernung und auf ihrem Arm beobachtete er zuerst seine neuen Gefährten. Als er aber sah, wie glücklich Meryl und die anderen gemeinsam spielten, gab es kein Halten mehr. Zusammen erforscht die Gruppe das Gebiet der Waldschule, wo sie gemeinsam alle Fähigkeiten erlernen werden, die ein Orang-Utan benötigt, um allein im Wald bestehen zu können.

Bei der Anpassung an die neue Situation sind die kleinen Waldschüler unterschiedlich schnell. Während Meryl sich bereits hervorragend eingelebt hat, muss Valentino noch ein wenig selbstbewusster werden. Das hält den frechen Valentino natürlich nicht von kleinen Raufereien ab. Mit Madara stritt er sich vor einigen Wochen um eine Portion Obst und während die beiden freundschaftlich miteinander rangen, tauchte eine Gruppe wilder Affen auf, die auf dem Gelände der Waldschule leben. Der verängstigte Valentino ergriff sofort die Flucht und rettete sich in die Arme der Babysitterin. Madara ließ er dabei zurück. Aus sicherer Entfernung konnte er beobachten wie die Affen durch unsere Mitarbeiter verscheucht wurden.

Auch wenn Valentino also im Umgang mit anderen Waldbewohnern noch mutiger werden kann, als Schüler macht er gute Fortschritte: In seiner kurzen Zeit in der Waldschule hat Valentino es schon gelernt, Termiten aus modrigem Holz herauszuholen. Noch kann er nicht kräftig genug zubeißen, um dem Holz ernsthaft etwas anzuhaben. So befördert er immer nur wenige Termiten zutage. Wenn er aber weiter mit so viel Enthusiasmus trainiert, ist es nur eine Frage der Zeit bis er die Technik perfekt beherrscht und sich so eine wichtige Proteinquelle gesichert hat.